

Contura

i2
i2G



GB

Facts	3
Declaration of performance	4
EU Declaration of Conformity	5
Dimensions diagram	6
Recess example	9
Assembly	67

SE

Fakta	11
Prestandadeklaration	12
EU-försäkran om överensstämmelse	13
Måttskiss	14
Inbyggnadsexempel	16
Montering	67

NO

Fakta	18
Ytelseserklæring	19
EU-samsvarserklæring	20
Målskisse	21
Innbyggingseksempel	23
Montering	67

FI

Tiedot	25
Suoritusasiointi	26
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus	27
Mitat	28
Asennusesimerkki	30
Asennus	67

DK

Fakta	32
Ydeevnedeklaration	33
EU-overensstemmelseserklæring	34
Målskitse	35
Indbygningseksempel	37
Montering	67

FR

Données techniques	39
Déclaration des performances	40
Déclaration de conformité UE	41
Schéma dimensionnel	42
Exemple d'encastrement	44
Montage	67

DE

Einzelheiten	46
Leistungsdeklaration	47
EU-Konformitätserklärung	48
Maßskizze	49
Installationsbeispiele	51
Montage	67

IT

Scheda tecnica	53
Dichiarazione di prestazione	54
Dichiarazione di conformità UE	55
Disegni dimensionali	56
Esempio di rivestimento	58
Montaggio	67

NL

Gegevens	60
Prestatieverklaring	61
EU-conformiteitsverklaring	62
Maattekening	63
Inbouwvoorbeeld	65
Montage	67

Einzelheiten



5 kW



600 / 615 mm



550 mm



350 mm



80 kg

Nennleistung	5 kW
Wirkungsgrad	82 %
Rauchgas-Massenstrom	4,2 g/s

Erfüllt die Anforderungen gemäß:
Europäische Norm EN 13229
Clean Air Act (Großbritannien)
NS 3059 (NO)

**Der Einsatz wird sehr heiß.**

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Einsatzes stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie außerdem die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Tür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, besteht Brandgefahr. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

Montage durch Fachpersonal

Zur Gewährleistung einer maximalen Funktionalität und der Sicherheit empfehlen wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen.

Bauantrag

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins müssen beim zuständigen Bauamt beantragt und mit dem zuständigen Schornsteinfeger koordiniert werden. Informationen und Hinweise zum Bauantrag erhalten Sie vom zuständigen Bauamt. Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

Tragender Untergrund

Stellen Sie sicher, dass die Geschossdecke eine ausreichende Tragfähigkeit für Einsatz, Schornstein und weitere Bauteile aufweist, die beim Einbau verwendet werden. Kaminofen und Schornstein können normalerweise auf einer herkömmlichen hölzernen Geschossdecke in einem Einfamilienhaus stehen, wenn das Gesamtgewicht 400 kg nicht überschreitet.

Brandschutzplatte

Wegen des Risikos für herausfallende Glut muss ein brennbarer Fußboden mit einer Brandschutzplatte versehen werden. Diese muss sich 300 mm vor und 100 mm zu beiden Seiten der Feuerstätte oder muss zusätzlich zu jeder Seite der Öffnung 200 mm abdecken. Die Brandschutzplatte kann zum Beispiel aus Naturstein, Beton, Blech oder Glas bestehen. Für diese Modelle sind als Zubehör Brandschutzplatten aus Glas erhältlich.

Endabnahme der Installation

Die Anlage muss vor einer Verwendung des Kaminofens unbedingt vom zuständigen Schornsteinfeger abgenommen werden. Lesen Sie außerdem die Heizinstruktionen, bevor Sie den Kaminofen das erste Mal verwenden.

Schornsteinanschluss

- Der Einsatz muss mit einem Schornstein verbunden werden, der für eine Rauchgastemperatur von mindestens 400 °C ausgelegt ist.
- Der Durchmesser des Anschlussstutzens ist an Schornsteinrohre angepasst. Der Außendurchmesser beträgt 125 mm; der Innendurchmesser beträgt 150 mm.
- Der normale Schornsteinzug bei Nennbetrieb sollte in der Nähe des Anschlussstutzens 20–25 Pa betragen. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit. Die empfohlene Mindestlänge des Schornsteins ist 3,5 m; ein geeignetes Maß des Rauchgaskanals ist Ø 125–150 mm.
- Ein Rauchgaskanal mit engen Bögen und horizontalem Verlauf verringert den Schornsteinzug. Die maximale Länge eines horizontalen Abschnitts des Rauchgaskanals beträgt 1 m, wenn die vertikale Länge mindestens 5 m beträgt.
- Der Rauchgaskanal muss über seine gesamte Länge hin gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.
- Kontrollieren Sie genauestens, ob der Schornstein dicht ist. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks vorkommen.

Zufuhr von Verbrennungsluft

Bei der Installation eines Einsatzes steigen die Anforderungen an die Luftzufuhr in dem jeweiligen Raum. Die Luftzufuhr kann indirekt über ein Ventil in der Außenwand oder über einen Kanal von außen erfolgen, der mit dem Anschlussstück an der Einsatzunterseite verbunden wird. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 20 m³/h verbraucht.

Der Anschlussstutzen für Verbrennungsluft (Zubehör) hat einen Außendurchmesser von 80 mm. Bei einer Rohrverlegung mit einer Rohrlänge von mehr als 1 m ist der Rohrdurchmesser auf 100 mm zu erhöhen und ein entsprechend größeres Wandventil einzusetzen.

In beheizten Bereichen ist der Kanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit einer 30 mm dicken Schicht Mineralwolle, die außen mit einer Feuchtigkeitsbarriere versehen ist. An der Durchführung muss mithilfe von Dichtmasse zudem eine Dichtung der Wandöffnung (beziehungsweise der Bodenöffnung) erfolgen.

Als Zubehör ist ein 1 m langer Verbrennungsluftschlauch mit Kondensisolierung erhältlich.

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. Ci2-CPR-220901

Contura

PRODUKT

Typ	Holz befeuerten Einsatz
Typenbezeichnung	Contura i2
Vorgesehener Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
Brennstoff	Holz

HERSTELLER

Name	NIBE AB / Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 SE-285 23 Markaryd, Sverige

VERIFIKATION

Gemäß AVCP	System 3
Europäische Norm	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
Prüfstelle	RRF – 29 21 6078, NB 1625

DEKLARIERTE LESTUNG

WESENTLICHE EIGENSCHAFTEN	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Brandsicherheit	Erfüllt	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC:2007
Brandverhalten	A1	
Mindestabstand zu brennbarem Material	Hinten: 115 mm (mit Brandschutzscheibe) Seite: 20 mm (Brandschutzscheibe) Decke: 1100 mm Decke: 700 mm (frontgitter) Front: 1400 mm Boden: 275 mm	
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt	
Reinigbarkeit	Erfüllt	
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 1500 mg/ m ³ NOx: 200 mg/ m ³ OGC: 120 mg/ m ³ PM: 40 mg/ m ³	
Oberflächentemperatur	Erfüllt	
Temperatur auf dem Griff	Erfüllt	
Mechanische Festigkeit	Erfüllt	
Temperatur im Raum für die Lagerung von Holz	NPD	
Nennwärmeleistung	5,0 kW	
Wirkungsgrad	82,0%	
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	267°C	
Abgastemperatur im Abgasstutzen	320°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.



Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
Markaryd, 1. September 2022



EU-Konformitätserklärung

Hersteller	NIBE AB / Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 285 23 Markaryd, Sweden
Mail	info@contura.se
Website	www.contura.eu
Telefon	+46 433 275100

Contura

DIESE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG WIRD UNTER UNSERER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG FÜR DAS FOLGENDE PRODUKT AUSGESTELLT:							
Handelsname		Contura i2					
Kennzeichnung des Produktes		www.contura.eu					
DAS OBJEKT DER VORSTEHENDEN ERKLÄRUNG STEHT IM EINKLANG MIT:							
DEN EINSCHLÄGIGEN HARMONISIERTEN RECHTSVORSCHRIFTEN DER UNION:				DEN EINSCHLÄGIGEN HARMONISIERTEN NORMEN:			
Richtlinie 2009/125/EG				EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007			
Verordnung (EU) 2015/1185				CEN/TS 15883:2010			
Verordnung (EU) 2015/1186							
Verordnung (EU) 2017/1369							
Verordnung (EU) 305/2011							
TECHNISCHE DOKUMENTATION							
Energieklassifizierung:		A+					
Direkte Heizleistung:		5,0 kW					
Indirekte Heizfunktion:		Nein					
Energie-Effizienz-Index (EEI):		108,9					
Testbericht		RRF 29 21 6078, NB 1625					
BRENNSTOFF	BEVORZUGTER BRENNSTOFF	ANDERER GEEIGNETER BRENNSTOFF	η_s (%)	EMISSIONEN BEI NENNWÄRMELEISTUNG			
				PM	OGC	CO	NO _x
				mg/ Nm ³ (13 % O ₂)			
Holzsplitte mit Feuchtigkeitsgehalt \geq 25 %	Ja	Nein	72,0	40	120	1500	200
Pressholz mit Feuchtigkeitsgehalt $<$ 12 %	Nein	Ja	72,0	40	120	1500	200
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein					
Holzfreie Biomasse	Nein	Nein					
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein					
Steinkohlenkoks	Nein	Nein					
Schwelkoks	Nein	Nein					
Bituminöse Kohle	Nein	Nein					
Braunkohlebriketts	Nein	Nein					
Torfbriketts	Nein	Nein					
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein					
Andere fossile Brennstoffe	Nein	Nein					
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein					
Andere Mischung aus Biomasse und Festbrennstoffen	Nein	Nein					
MERKMALE BEIM BETRIEB MIT DEM BEVORZUGTEN BRENNSTOFF							
OBJEKT	SYMBOL	WERT	GERÄT	OBJEKT	SYMBOL	WERT	GERÄT
WÄRMELEISTUNG				NUTZBARER WIRKUNGSGRAD, BASIEREND AUF DEM HEIZWERT			
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	5,0	kW	Nutzbarer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	82,0	%
HILFSSTROMVERBRAUCH				ART DER WÄRMELEISTUNG/RAUMTEMPERATURREGELUNG			
Bei Nennwärmeleistung	e_{max}	-	kW	Einstufige Wärmeleistung/keine Raumtemperaturregelung			Ja
Bei minimaler Wärmeleistung	e_{min}	-	kW	Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturregelung			Nein
Im Standby-Modus	e_{sb}	-	kW	Mit Raumtemperaturregelung über mechanischen Thermostaten			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung sowie Tagestimer			Nein
				Mit elektronischer Raumtemperaturregelung sowie Wochentimer			Nein
				ANDERE REGULATIONSOPTIONEN			
				Raumtemperaturregelung, mit Anwesenheitserkennung			Nein
				Raumtemperaturregelung, mit Fensteröffnungserkennung			Nein
				Mit Fernsteuerungsoption			
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, Installation oder Wartung.		Brandschutz und Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien sind unter allen Gegebenheiten zu beachten. Es muss unbedingt eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet sein. Luftansaugsysteme können die Zufuhr von Verbrennungsluft beeinträchtigen.					

Der Unterzeichner ist für die Herstellung und für die Übereinstimmung mit der erklärten Leistung verantwortlich.



Niklas Gunnarsson, Business Area Manager NIBE STOVES
Markaryd, 1. April 2022

Maßskizze

Ci2

Der Mindestabstand zwischen Einsatztür und einem brennbaren Gebäudeteil oder Einrichtungsgegenstand davor beträgt 1,1 m.

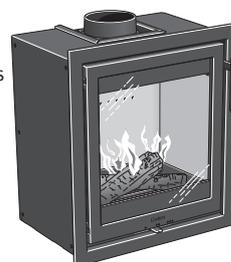
Beim Anschluss an einen Stahlschornstein sind außerdem die Anforderungen zum Sicherheitsabstand für den Schornstein zu beachten. Der Sicherheitsabstand zwischen einem unisolierten Schornsteinrohr und einem brennbaren Gebäudeteil muss mindestens 450 mm betragen.

A = Höhe bis zum Schornsteinanschluss nach oben

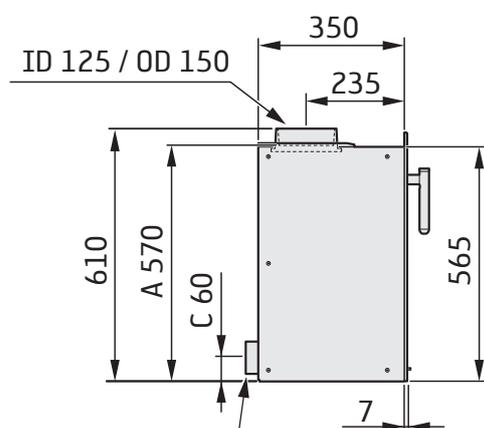
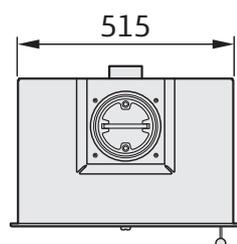
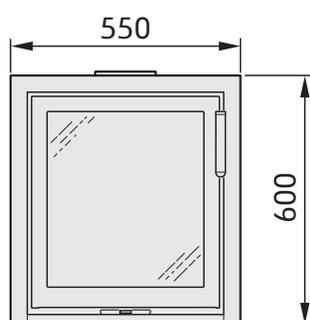
C = Höhe bis zum Zulufteanschluss

ID (Innendurchmesser)

OD (Außendurchmesser)

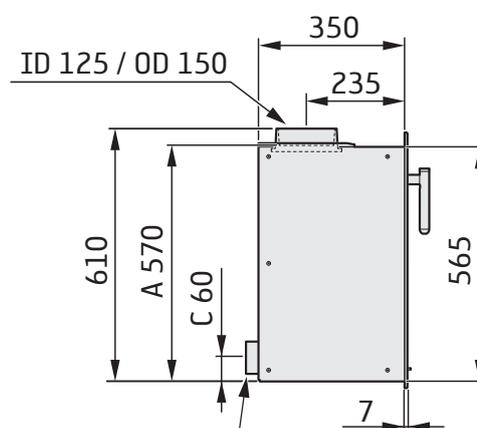
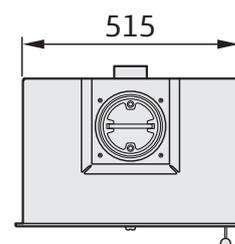
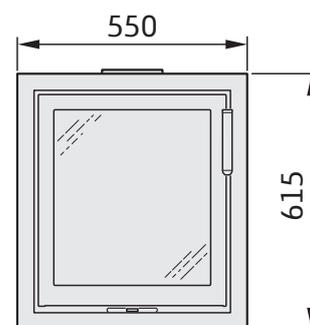


3-seitiger Rahmen



Zulufstutzen Ø80

4-seitiger Rahmen



Zulufstutzen Ø80

Einbau des Einsatzes

Bei der Einsatzmontage müssen angrenzende Wände, die nicht als Brandmauern eingestuft oder aus anderen Gründen für eine Wärmeeinwirkung ungeeignet sind, durch nicht brennbares Baumaterial gemäß den folgenden Spezifikationen geschützt werden.

Alle Verbindungsstellen am nicht brennbaren Baumaterial sind so abzudichten, wie dies vom Hersteller empfohlen wird. Der Raum zwischen Einsatz und Einbauposition muss gemäß den Spezifikationen/Maßskizzen belüftet werden.

Bei einem Anschluss des Stahlschornsteins an der Oberseite verweisen wir auf die Montageanleitung des entsprechenden Fabrikats. Beachten Sie die geltenden Sicherheitsabstände zwischen dem jeweiligen Stahlschornstein und brennbarem Material. Die Wärmeabstrahlung von der Tür ist intensiv. Daher darf sich innerhalb von 1,1 m kein brennbares Material vor der Tür befinden.

Beim Einbau ist zu beachten, dass das Baumaterial nicht in direkten Kontakt mit dem Einsatz stehen darf, da sich dieser bei Wärme ausdehnt.

Materialanforderungen

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein.

Die Wärmeleitzahl λ darf maximal 0,14 W/mK betragen.

Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser maximal 1,4 W/m²K betragen.

Verzeichnis geeigneter Materialien:

Leichtbeton: $\lambda = 0,12-0,14$

Vermiculit: $\lambda = 0,12-0,14$

Kalziumsilikat: $\lambda = 0,09$

Abdichtung

Der Einbau darf nicht direkt bis an die Decke erfolgen, sondern es muss ein Luftspalt von mindestens 20 mm verbleiben. Der Einbau muss über dem Konvektionsluftauslass abgedichtet werden. Die Abdichtung darf sich maximal 100 mm über dem oberen Rand des Konvektionsluftauslasses befinden und muss aus 40 mm dickem nicht brennbarem Material gemäß den oben genannten Materialanforderungen bestehen.

Zwischen Abdichtung und Schornstein muss eine geeignete Abdichtung vorgenommen werden, zum Beispiel mit hitzebeständigem Silikon.

Konvektionsluft

Die Konvektionsluft belüftet die Verkleidung, kühlt den Einsatz und leitet Wärme in den Raum. Die Gesamtsumme des effektiven Querschnittsbereiches nach oben beziehungsweise unten darf die angegebenen Werte nicht unterschreiten. Der Lufteinlass muss sich zwischen Fußboden und Einsatzboden vorn oder an der Seite der Installation befinden. Der Luftauslass muss über dem höchsten Punkt des Einsatzes vorn oder an der Seite der Installation liegen.

Wenn sich die Lufteinlässe und -auslässe an den Seiten befinden, müssen die Bereiche links und rechts gleich groß sein, sodass eine ausgewogene Kühlung des Einsatzes gewährleistet ist.

Beachten Sie den Mindestabstand zur Decke.

Konvektionslufteinlass: 200 cm²

Konvektionsluftauslass: 200 cm²

Fußboden und tragender Sockel

Brennbare Fußböden unter dem Einsatz sind zu schützen; in den Einbaubeispielen wird der Fußboden mit einer 40 mm starken Bauscheibe aus Kalziumsilikat geschützt.

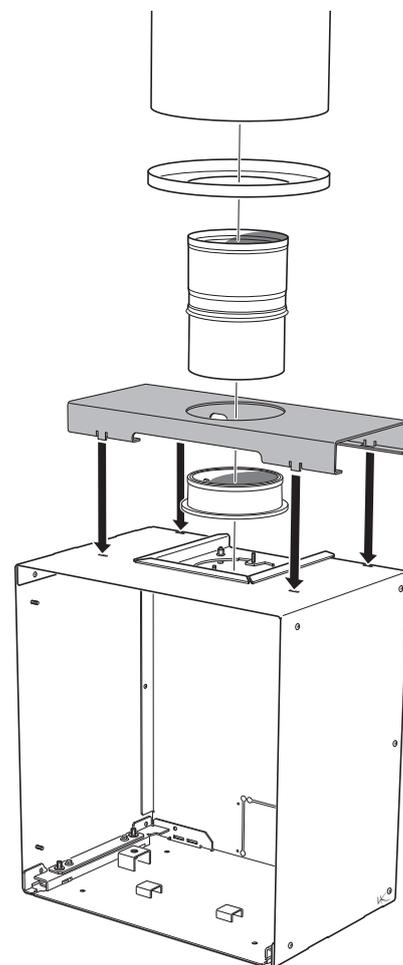
Stellen Sie sicher, dass die Konvektionseinheit auf einem Sockel mit ausreichender Tragfähigkeit für Kaminofen und Schornstein platziert wird.

Der Sockel darf nicht verhindern, dass im Bereich zwischen Einsatz und Installation Konvektionsluft ausströmt.

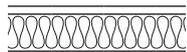
Stahlschornstein, der den Einsatz belastet

Soll der Einsatz mit einem modularen Stahlschornstein verbunden werden, muss der Anschluss über eine Entlastungsvorrichtung erfolgen (Zubehör).

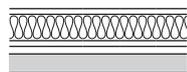
Bei montierter Entlastungsvorrichtung darf der Einsatz durch den Stahlschornstein mit maximal 100 kg belastet werden.



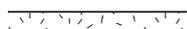
Installationsbeispiele



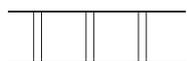
Wände aus brennbarem Material



Hinterlüftete Wand, besteht aus einer mind. 40 mm starken Bauscheibe aus Kalziumsilikat und einem Luftspalt. Die Bauscheibe muss einen 20 mm breiten Luftspalt zur brennbaren Wand haben, der Luftspalt muss an Ober- und Unterkante einen ungehinderten Luftstrom ermöglichen, siehe Prinzipskizze rechts.



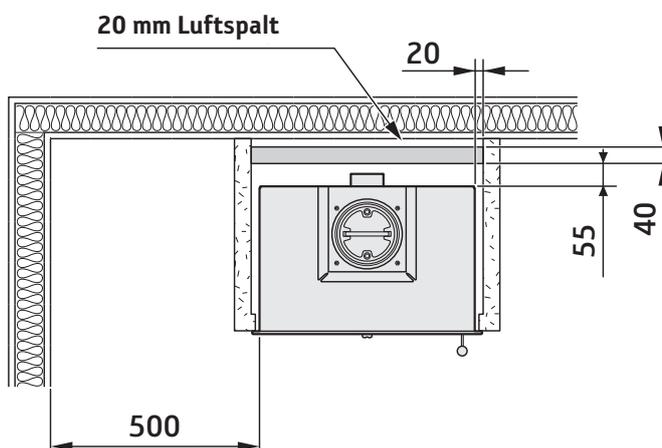
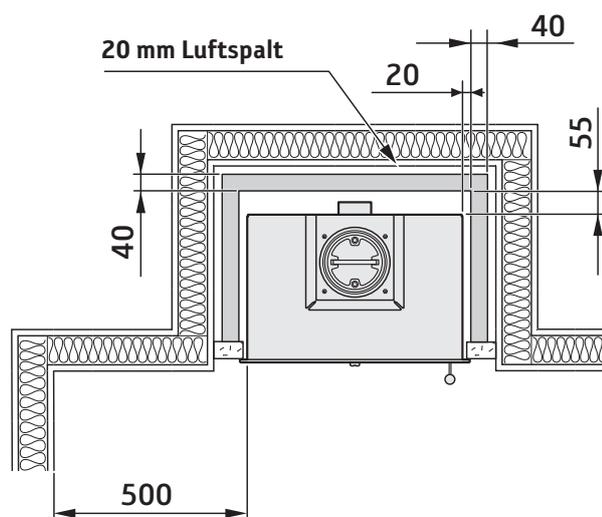
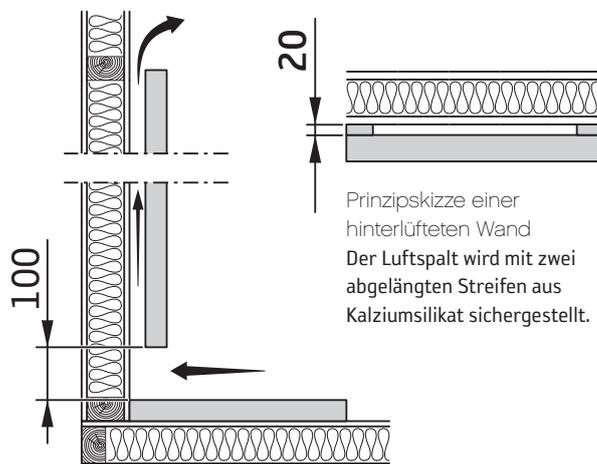
Wände aus nicht brennbarem Material, an denen kein Kontakt zu brennbarem Material besteht und die daher keine Mindeststärke aufweisen müssen.



Feuerfeste Wand, die von der zugelassenen Prüfinstanz als umfassender Schutz zertifiziert ist. Beispiele für den Aufbau einer zugelassenen, feuerfesten Wand sind 120 mm Massivziegel oder 100 mm Leichtbeton.



Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Mindestwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.

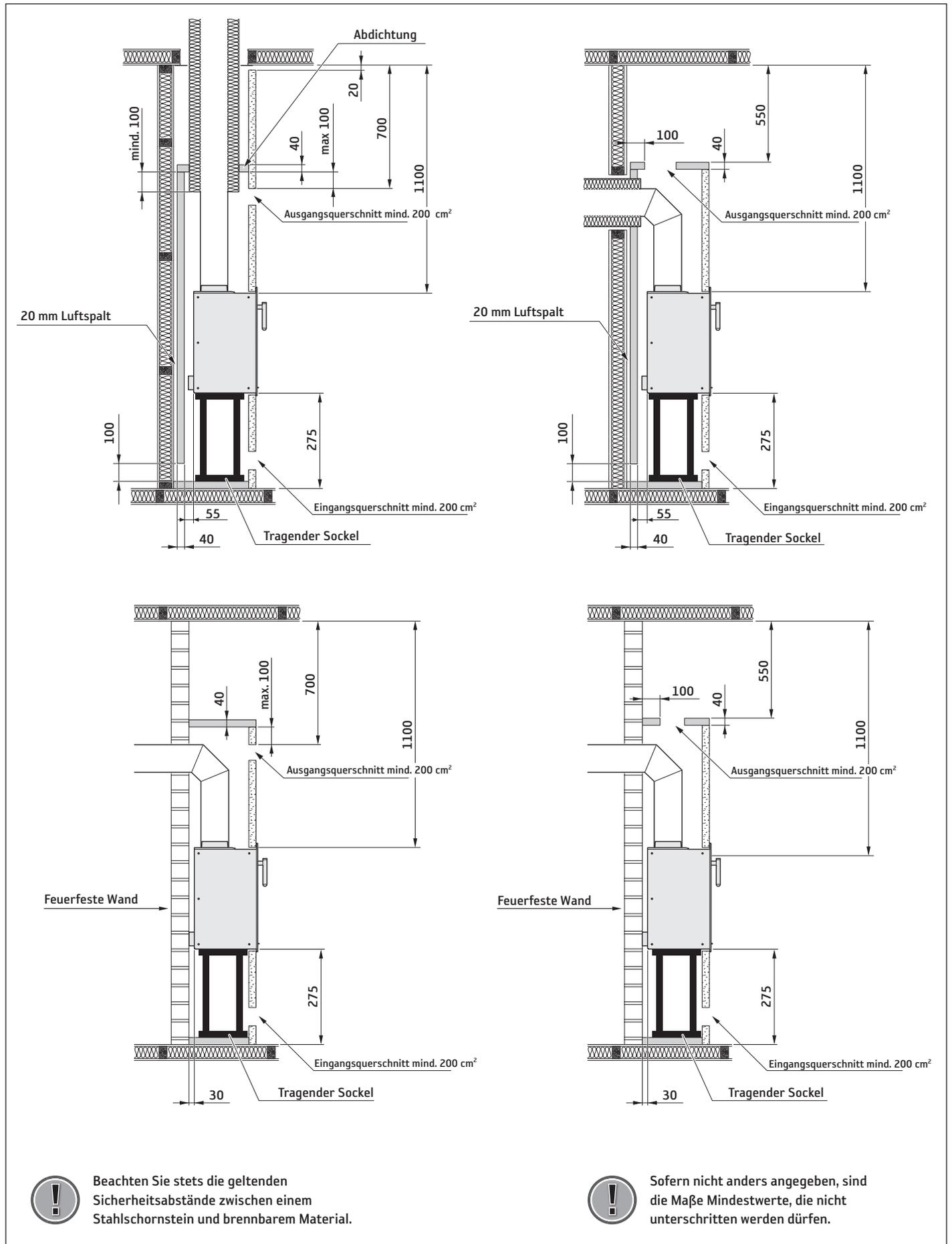


Endabnahme der Installation

Die Anlage muss vor einer Verwendung des Einsatzes unbedingt vom zuständigen Schornsteinfeger abgenommen werden. Lesen Sie außerdem die Heizinstruktionen, bevor Sie den Kaminofen das erste Mal verwenden.



Installationsbeispiele



**GB** Prior to installation

If the insert needs to be put down to be moved, loose components should be removed. Removal of the hearth cladding is described on the next page.

- 1 Connector sleeve support
- 2 Fire bricks (Vermiculite)
- 3 Type plate
- 4 Grate
- 5 Ash pan
- 6 Hearth base
- 7 Serial number

FI Ennen asennusta

Jos takkaa pitää siirtää kyljellään, irto-osat tulee ennen sitä irrottaa. Palotilaverhouksen (vermikuliitti) poistaminen kuvataan seuraavalla sivulla.

- 1 Liitinsarja
- 2 Tulipesän verhouk (vermikuliitti)
- 3 Tyypikilpi
- 4 Arina
- 5 Tuhkalaatikko
- 6 Palotilan pohja
- 7 Sarjanumero

DE Montage

Wenn der Einsatz hingelegt werden muss, sind zuvor lose Komponenten zu demontieren. Die Demontage der Brennumauskleidung wird auf der nächsten Seite beschrieben.

- 1 Absatz des Stützens
- 2 Brennumauskleidung (Vermiculit)
- 3 Typenschild
- 4 Rost
- 5 Aschekasten
- 6 Feuerstättenboden
- 7 Seriennummer

SE Montering

Om insatsen behöver läggas ned för att förflyttas bör lösa delar demonteras. Demontering av eldstadsbeklädning beskrivs på nästa sida.

- 1 Stosavsats
- 2 Eldstadsbeklädning (Vermiculit)
- 3 Typskylt
- 4 Roster
- 5 Askläda
- 6 Eldstadsbotten
- 7 Serienummer

DK Montering

Hvis indsatsen skal lægges ned for at blive flyttet, bør løse dele afmonteres. Afmontering af ovnbeklædning beskrives på næste side.

- 1 Studsafsats
- 2 Ovnbeklædning (Vermiculite)
- 3 Typeskilt
- 4 Rist
- 5 Askeskuffe
- 6 Ovnbund
- 7 Serienummer

NO Før montering

Hvis innsatsen må legges ned for å flyttes, bør løse deler demonteres. Demontering av brennplater og hvelv er beskrevet på neste side.

- 1 Stussplate
- 2 Brennplater og hvelv (Vermikulitt)
- 3 Typeskilt
- 4 Rist
- 5 Askeskuff
- 6 Ildstedsbunn
- 7 Serienummer

FR Montage

Les éléments non fixés devront être déposés si l'insert doit être couché pour être déplacé. Le démontage de l'habillage du foyer est décrite à la page suivante.

- 1 Rebord de manchon
- 2 Habillage du foyer (Vermiculite)
- 3 Plaque signalétique
- 4 Grille
- 5 Cendrier
- 6 Fond du foyer
- 7 Numéro de série

IT Montaggio

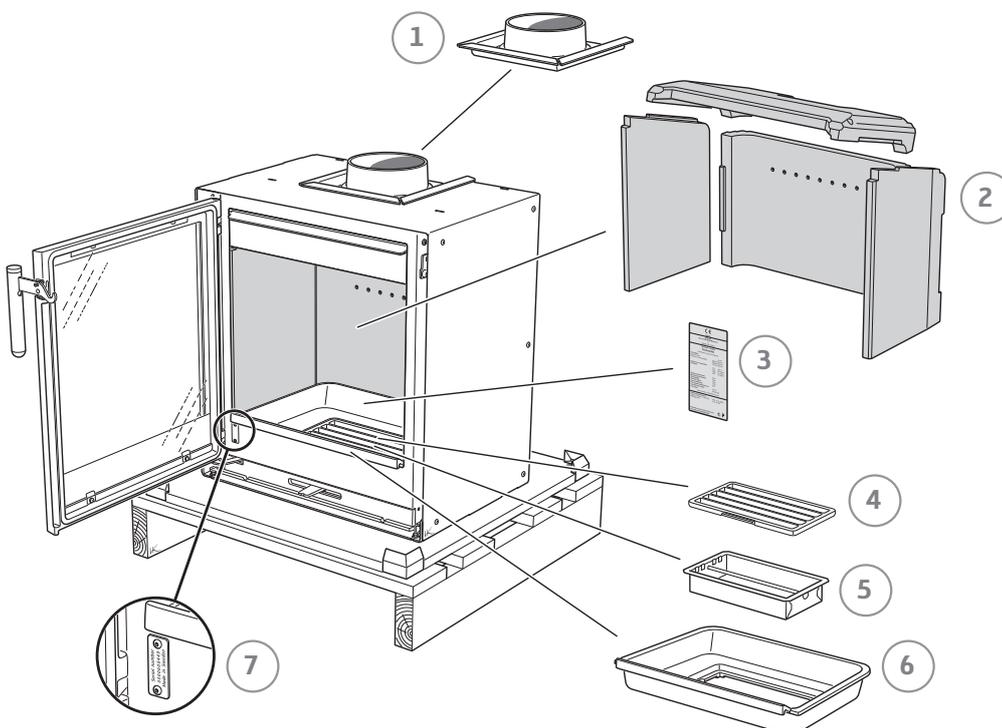
Se è necessario smontare l'inserto per spostarlo, rimuovere prima i componenti liberi. Come smontare il rivestimento del focolare è descritto alla pagina seguente.

- 1 Adattatore per canna fumaria
- 2 Rivestimento interno del focolare (vermiculite)
- 3 Etichetta prodotto
- 4 Griglia
- 5 Cassetto della cenere
- 6 Fondo del focolare
- 7 Numero di serie

NL Montage

Als de inzet liggend moet worden verplaatst, moeten losse onderdelen worden gedemonteerd. Demontage van de haardbekleding wordt op de volgende pagina beschreven.

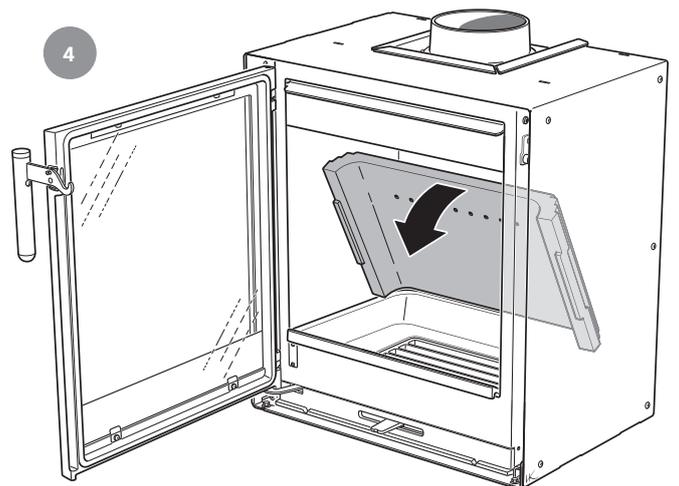
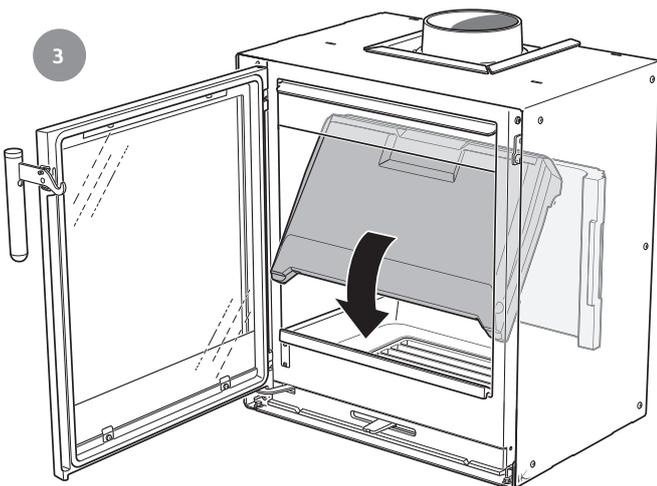
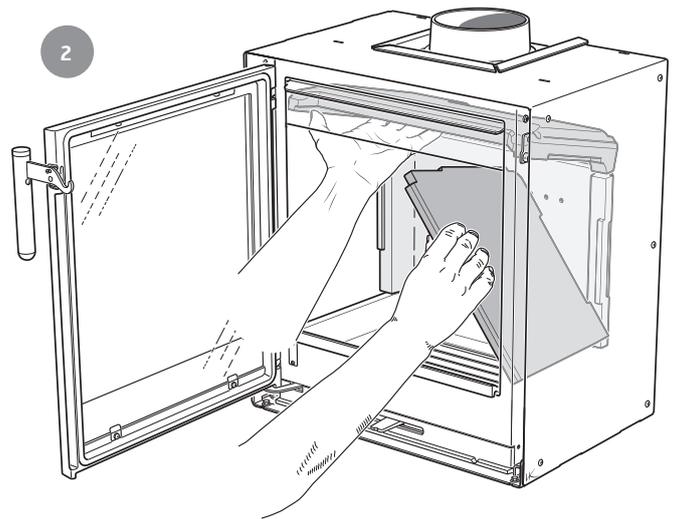
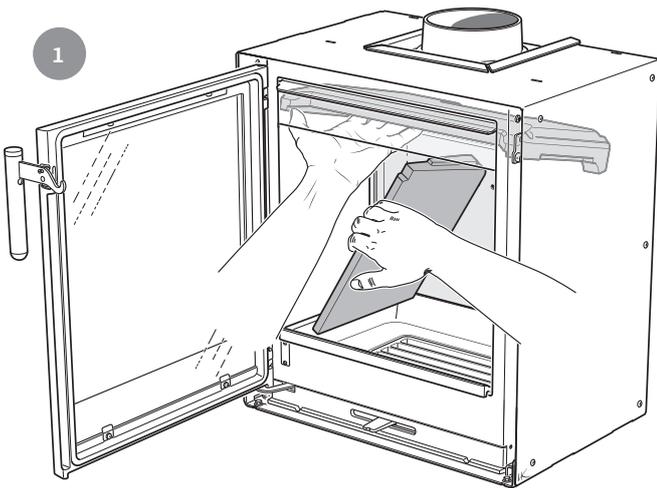
- 1 Afdekking aansluitstuk
- 2 Haardbekleding (vermiculiet)
- 3 Typeplaatje
- 4 Rooster
- 5 Aslade
- 6 Bodem verbrandingskamer
- 7 Serienummer

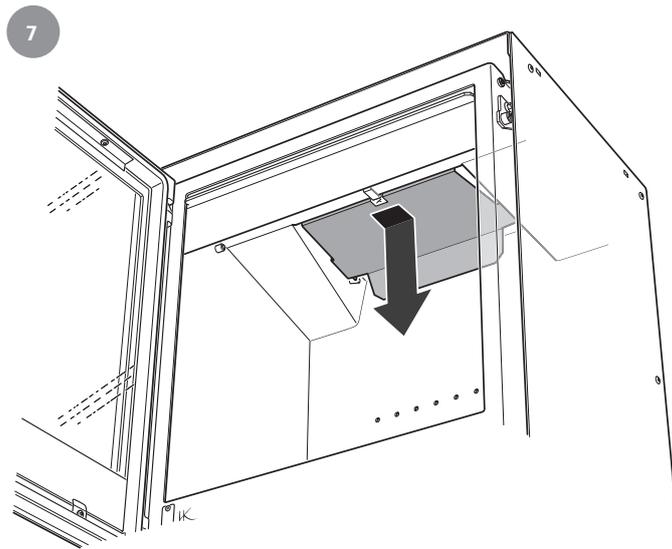
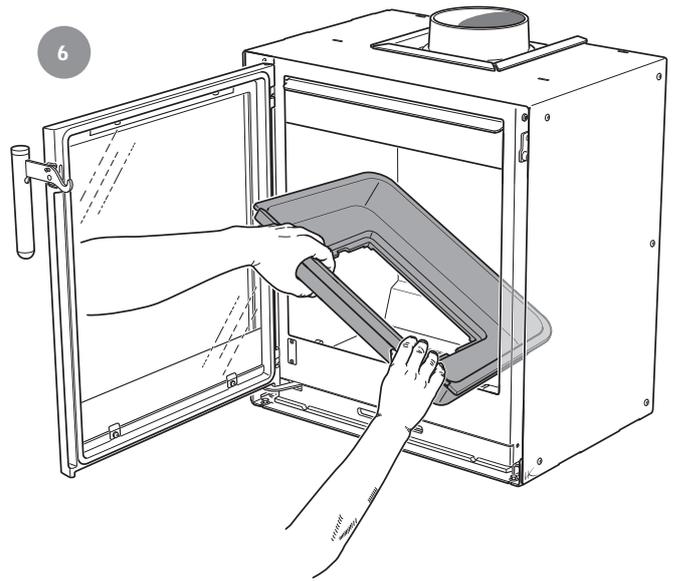
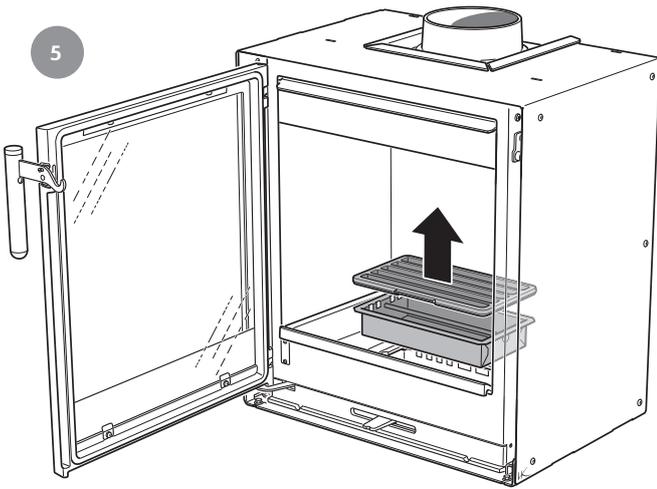




- GB Handle with care!
- SE Hanteras varsamt!
- NO Behandles forsiktig!
- FI Käsittele varovasti!

- DK Håndter med forsigtighed!
- FR À manipuler avec précaution!
- DE Vorsichtig vorgehen!
- IT Maneggiare con cura!
- NL Voorzichtig hanteren!







For installation in the UK and in smoke control areas

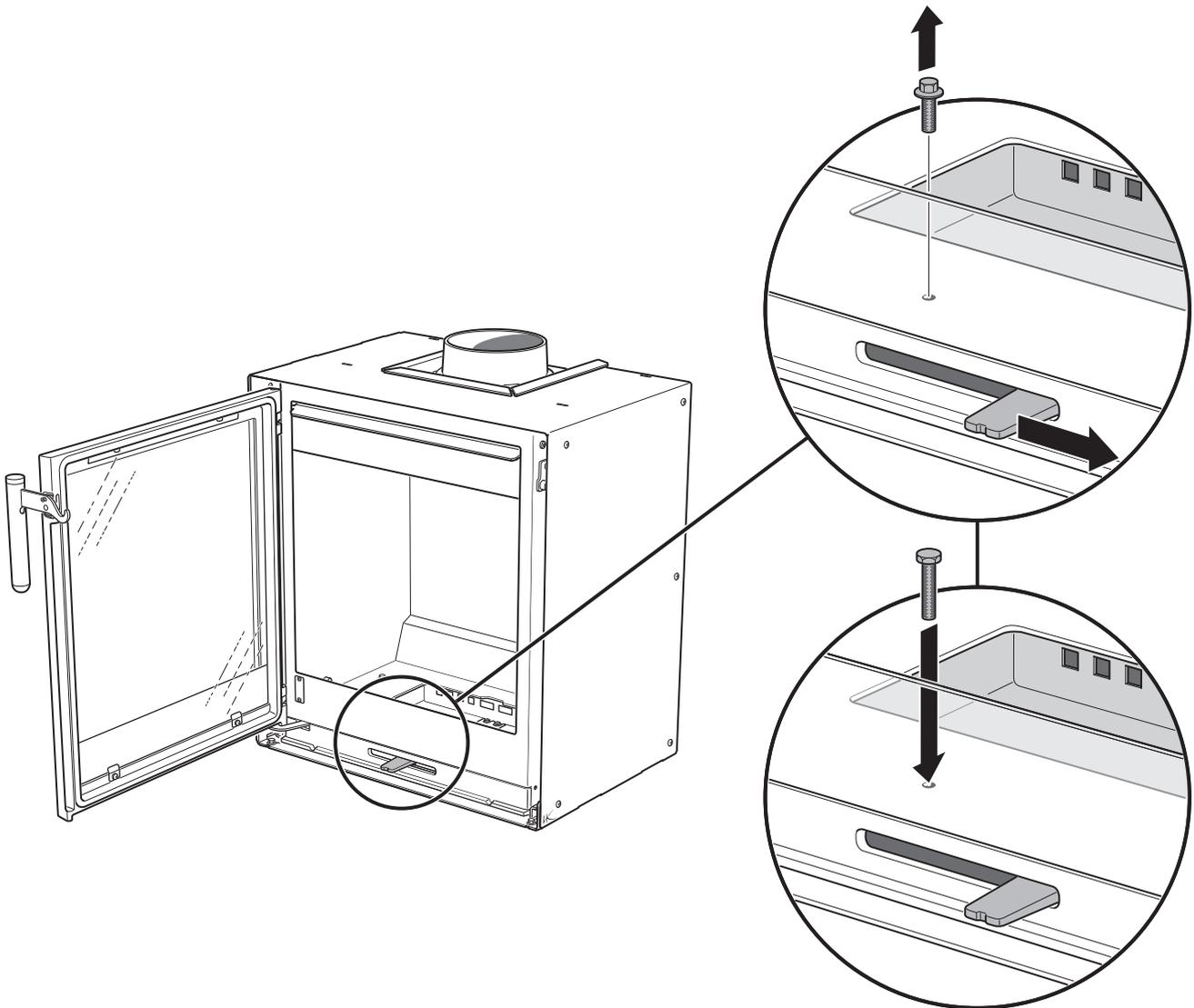
GB

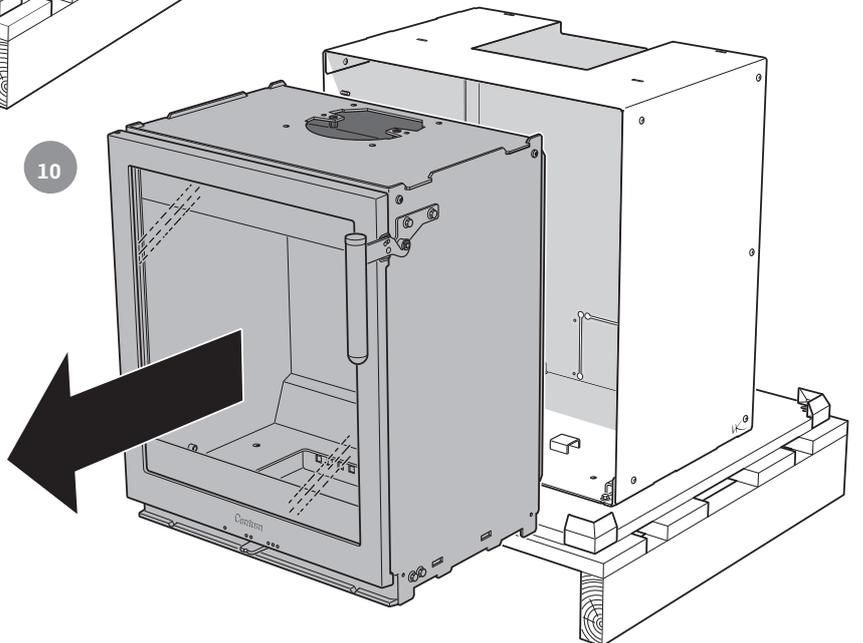
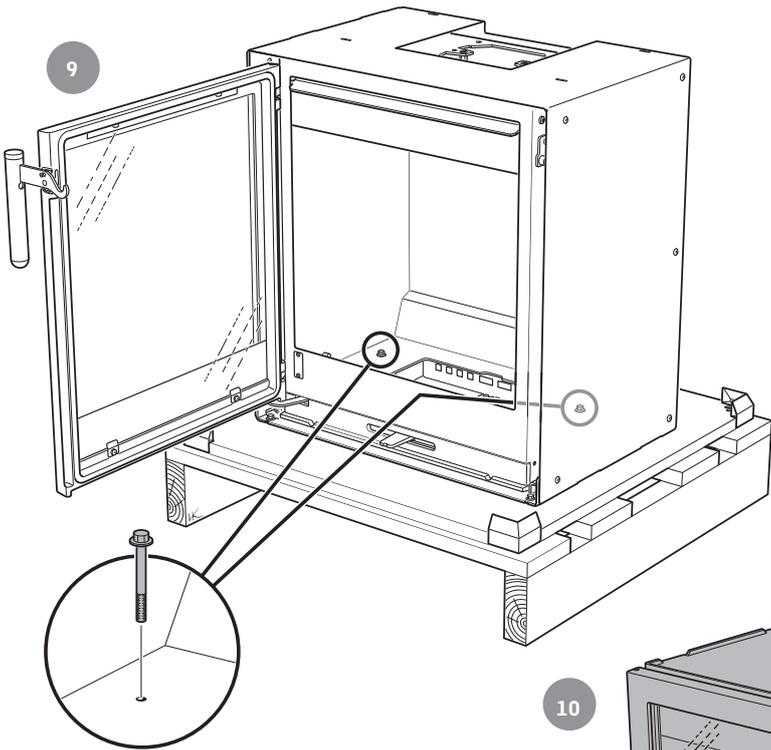
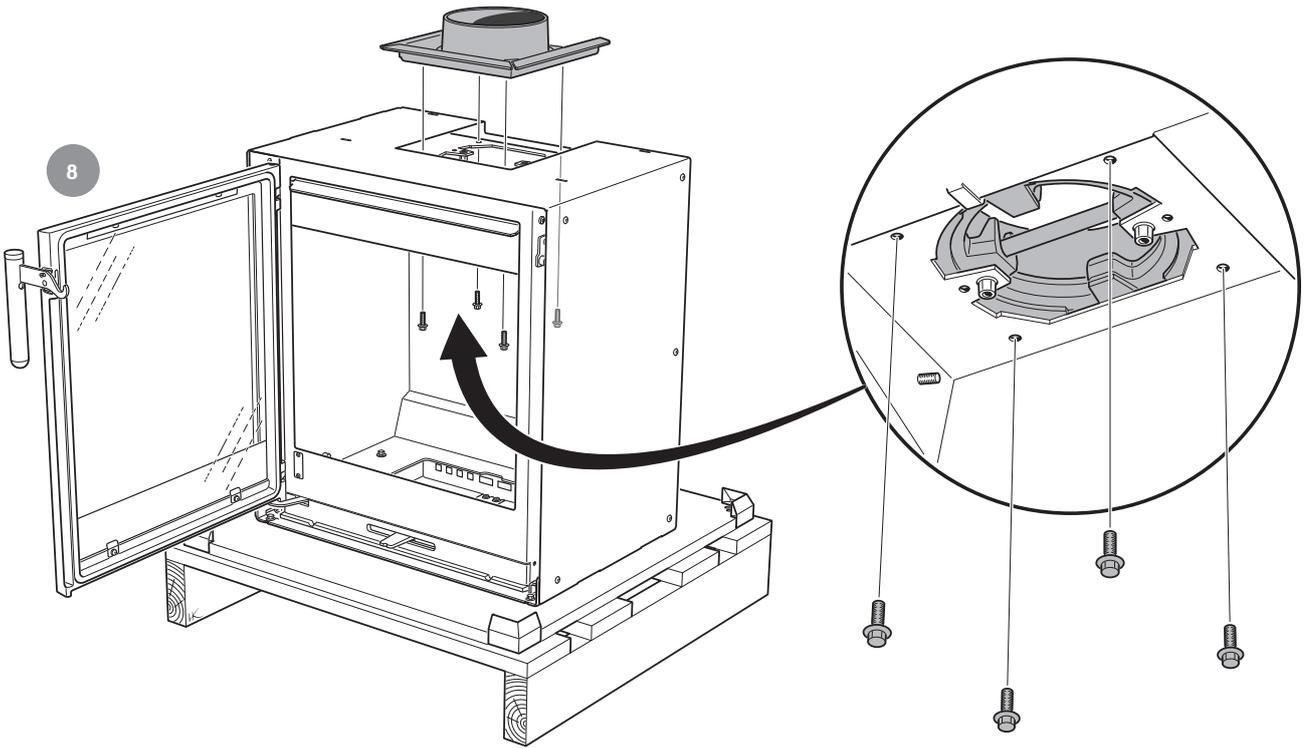
Mandatory for smoke control areas

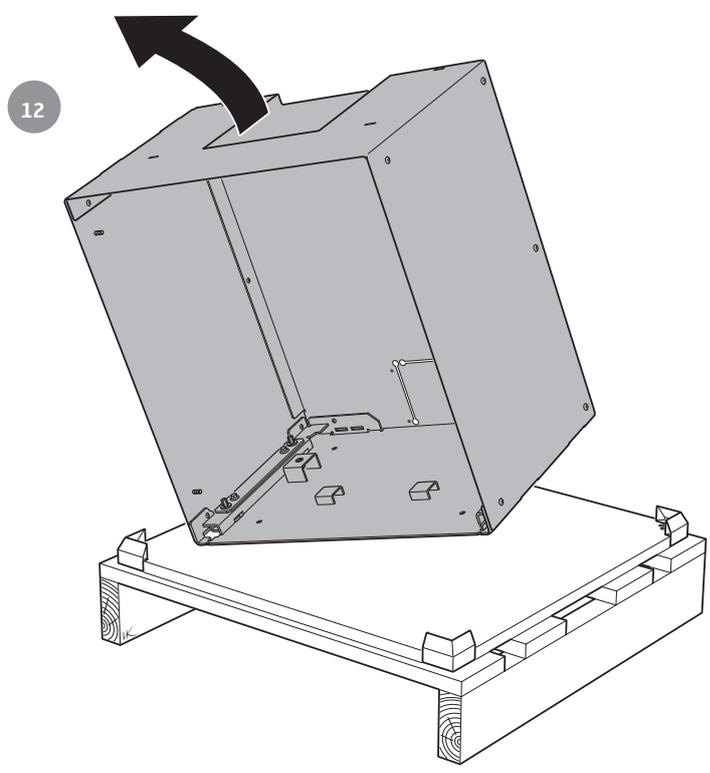
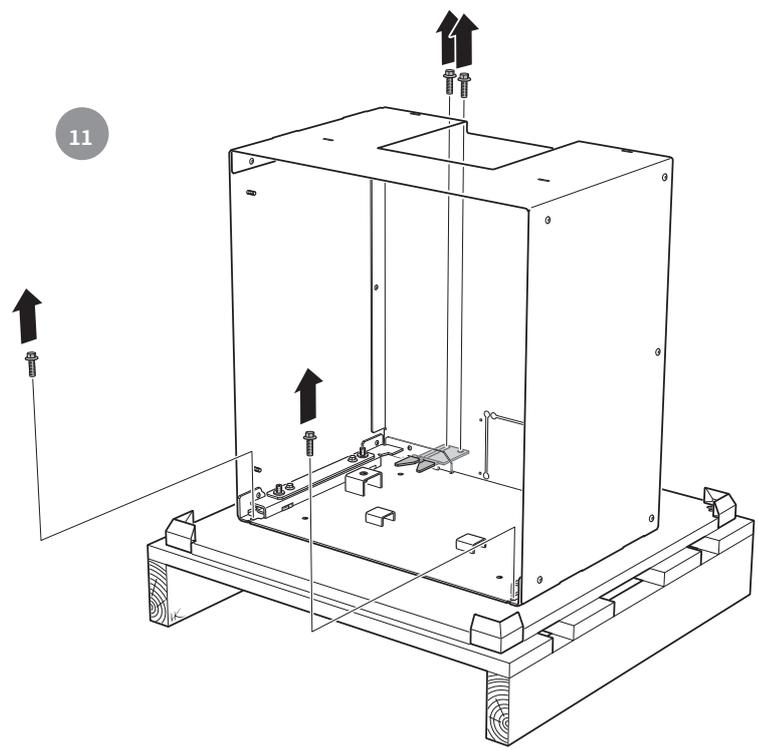
Contura i2, 5 kW woodburning stoves has been recommended as suitable for use in smoke control areas. This when burning wood logs and operated in accordance with these instructions and when fitted with a permanent stop to prevent closure of the air control unit beyond 31% open position.

The permanent stop must be installed if the appliance is to be used in a smoke control area, this stop must not be removed in smoke control areas, otherwise an offence will be committed if the appliance is used without the permanent stop in place.

Note: When refueling - open the air control fully for 3-5 minutes before closing down to the minimum air setting.

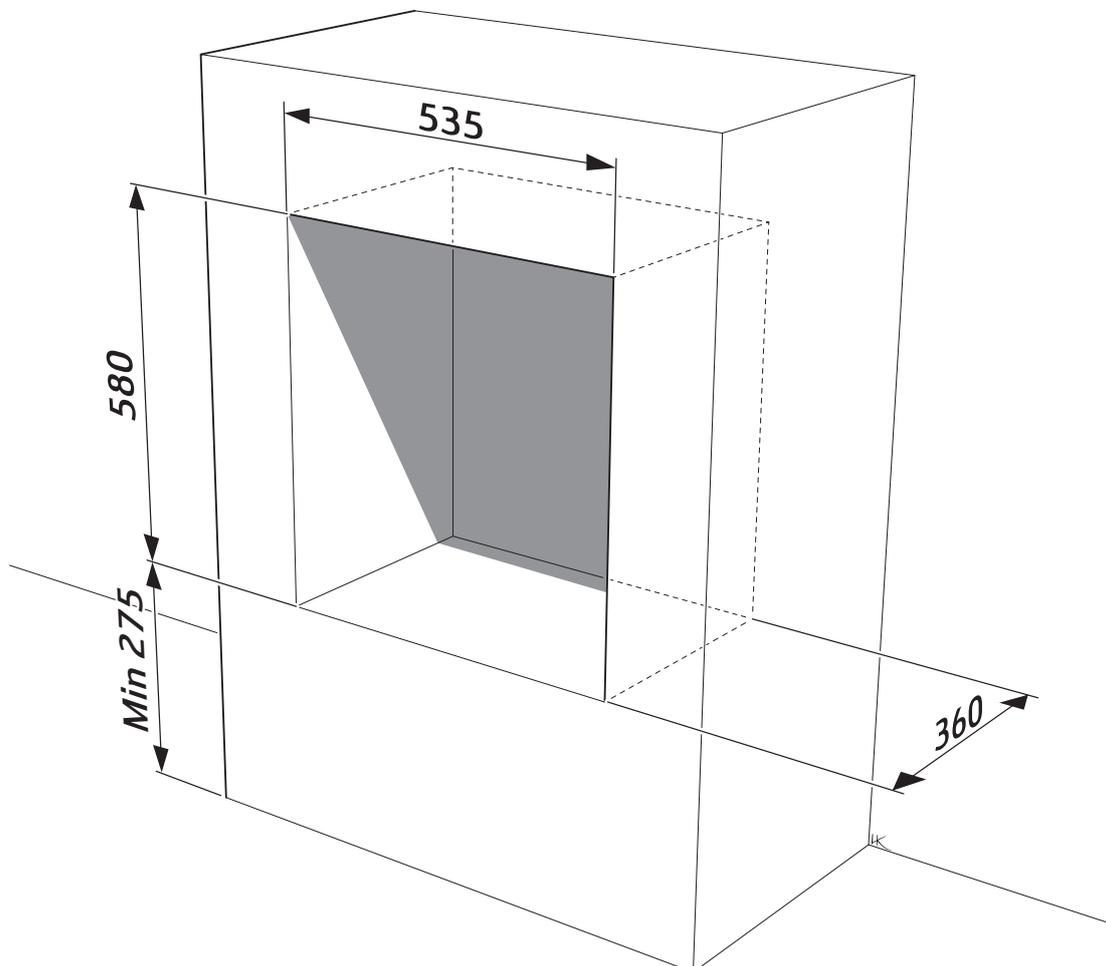








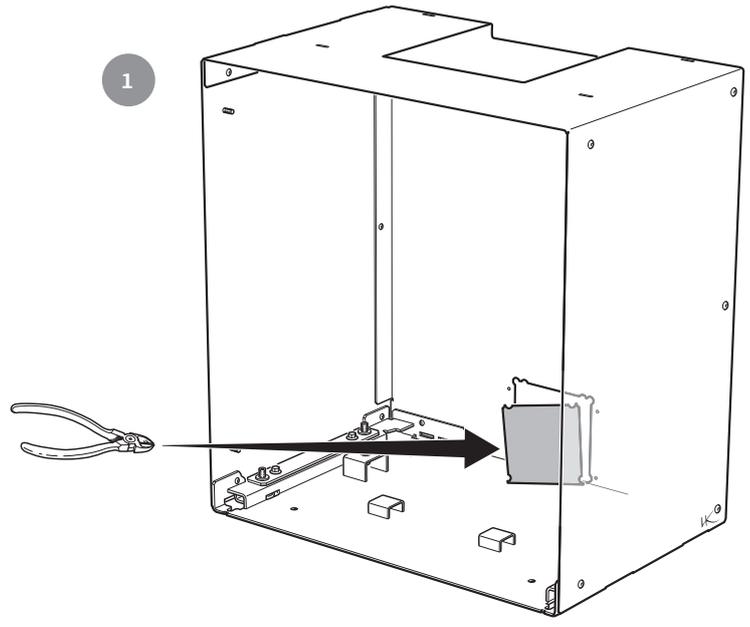
- GB** Installation in existing open hearth
The insert is designed to be installed as a stove cassette in existing approved open hearths. There must be an 10 mm air gap around the insert, to allow for the expansion of the insert when hot.
- NO** Installasjon i eksisterende åpent ildsted
Innsatsen kan installeres som peiskassett i eksisterende godkjent åpent ildsted. På grunn av innsatsens varmeutvidelse skal det være en luftspalte på minst 10 mm rundt innsatsen.
- DK** Installation i eksisterende åbent ildsted
Indsatsen kan installeres som pejseindsats i et eksisterende godkendt åbent ildsted. Rundt om indsatsen skal der være en luftspalte på mindst 10 mm på grund af indsatsens varmeudvidelse.
- DE** Installation in einer vorhandenen offenen Feuerstätte
Der Einsatz kann als Herdkassette in eine vorhandene zugelassene offene Feuerstätte eingebaut werden. Wegen seiner thermischen Ausdehnung muss um den Einsatz herum ein Luftspalt von mind. 10 mm vorhanden sein.
- NL** Installatie in bestaande open haard
De inzet kan als inbouwhaard in een bestaande, goedgekeurde open haard worden geïnstalleerd. Rond de inzet moet in dat geval een luchtspleet van minimaal 10 mm worden aangehouden vanwege de expansie door warmte.
- SE** Installation i befintlig öppen eldstad
Innsatsen kan installeras som spiskassett i befintlig godkänd öppen eldstad. Runt om innsatsen skall det vara minst 10 mm luftspalt, detta pga. innsatsens värmeutvidning.
- FI** Asennus olemassa olevaan avotakkaan
Takkasydän voidaan asentaa tulipesäksi olemassa olevaan hyväksytyyn avotakkaan. Takkasydämen ympärillä pitää olla vähintään 10 cm ilmarako, koska sydän laajenee lämmitessään.
- FR** Installation dans un foyer ouvert
L'insert peut être installé comme une cassette dans un foyer ouvert existant et homologué. Un espace d'au moins 10 mm doit être prévu autour de l'insert, pour des raisons d'expansion thermique.
- IT** Montaggio in caminetti aperti già esistenti
L'inserto può essere installato in caminetti aperti già esistenti. Per favorire la normale dilatazione dell'inserto alle alte temperature, lasciare uno spazio libero di almeno 10 mm tutto attorno all'inserto.



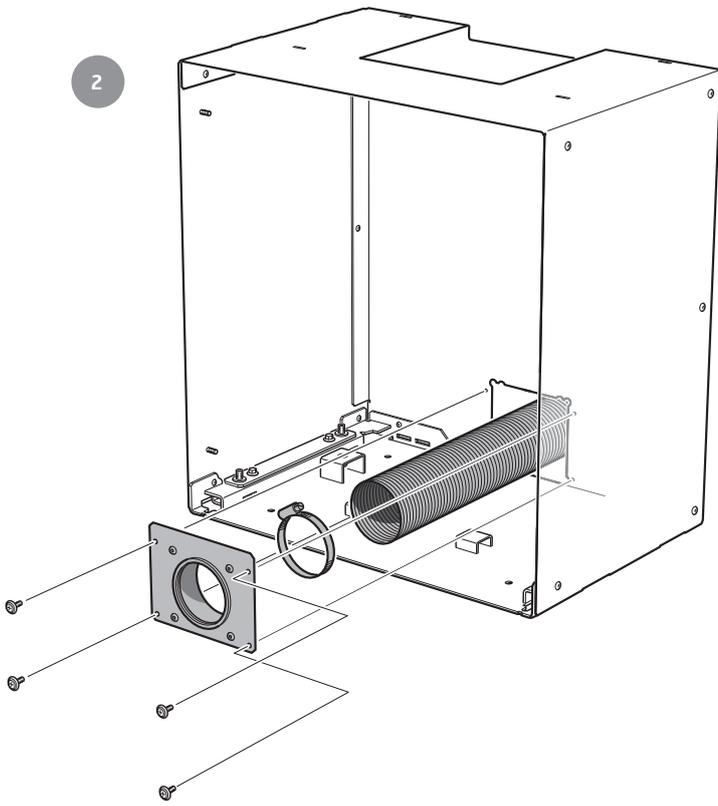


- GB Accessory
- SE Tillbehör
- NO Tilbehør
- FI Lisävaruste
- DK Ekstraudstyr
- FR Accessoire
- DE Zubehör
- IT Accessori
- NL Accessoires

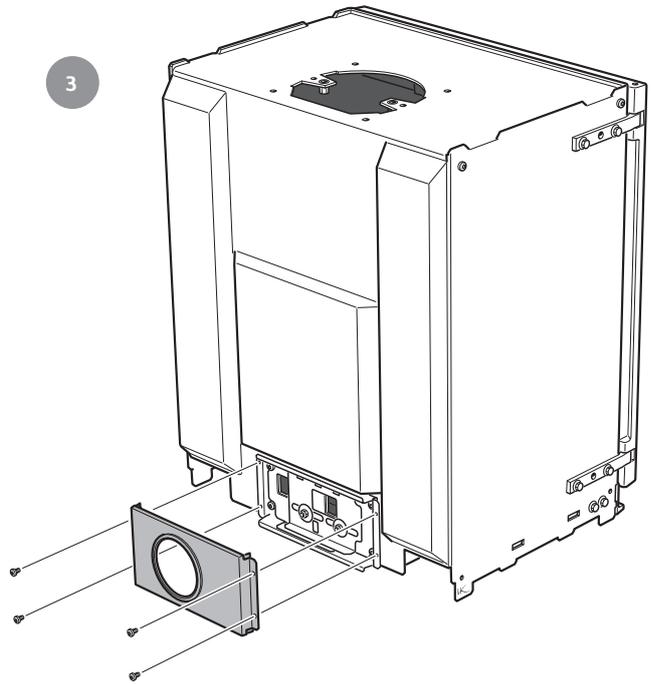
1



2



3



GB Connection to existing masonry chimney
A flexible hose is recommended for ease of installation (sold as an accessory). Secure the sleeve in the hose. Connect and seal carefully between the hose and the chimney according to the separate instruction.

The insert can also be connected with fixed pipe inserted up the chimney.

NO Tilkobling til eksisterende murt skorstein
Det anbefales å bruke fleksibel slange for å gjøre monteringen så enkel som mulig. (selges som tilbehør). Fest stussen i slangen. Koble til, og tett mellom slangen og skorsteinen i henhold til separat anvisning for dette.

Innsatsen kan også kobles til med faste rør som føres opp i skorsteinen.

DK Tilslutning til eksisterende muret skorsten
Det anbefales at benytte en fleksibel slange for den letteste montering (sælges som ekstraudstyr). Sæt stussen fast i slangen. Tilslut og tætn mellem slangen og skorsten i henhold dennes særskilte vejledning.

Indsatsen kan også tilsluttes med faste rør, som føres op i skorstenen.

DE Anschluss an einen vorhandenen gemauerten Schornstein
Zur einfachen Montage wird empfohlen, einen flexiblen Schlauch zu verwenden (als Zubehör erhältlich). Der Stutzen ist am Schlauch anzubringen. Der Anschluss zwischen Schlauch und Schornstein ist gemäß den zugehörigen separaten Anweisungen herzustellen und zu dichten.

Der Einsatz kann auch mit festen Röhren angeschlossen werden, die im Schornstein aufwärts geführt werden.

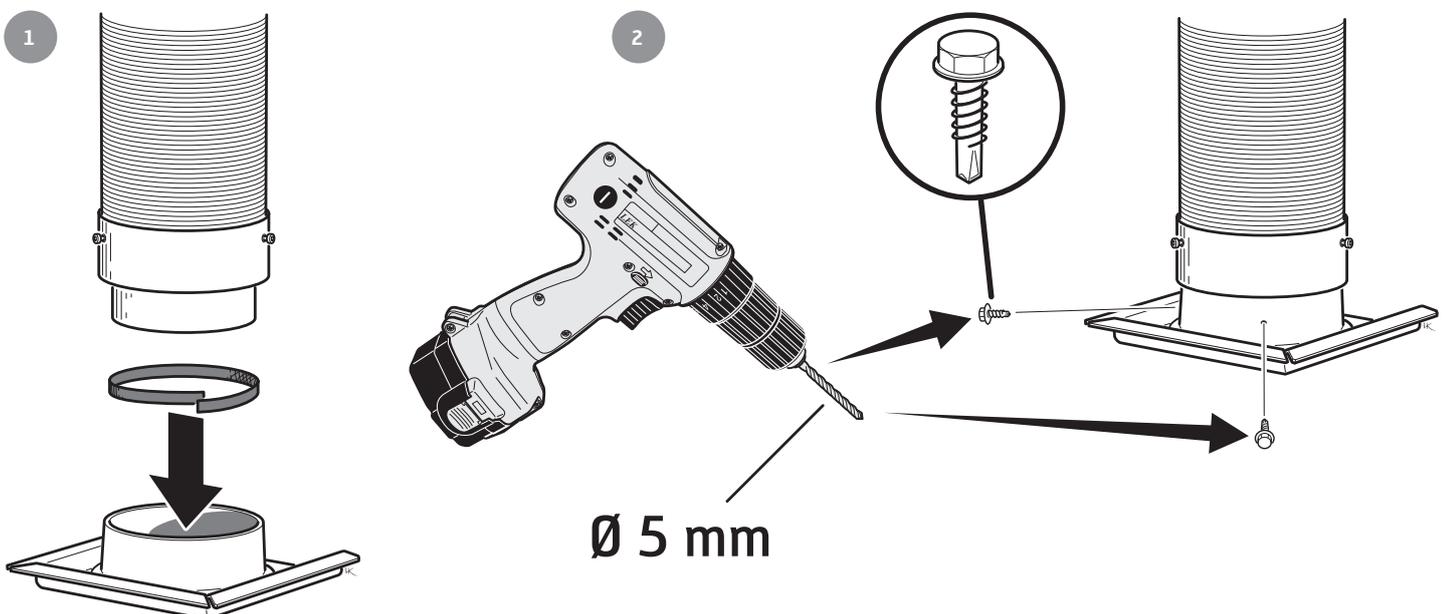
NL Aansluiting op bestaande, gemetselde schoorsteen
Voor een zo eenvoudige mogelijke installatie wordt het gebruik van een flexibele slang (wordt verkocht als accessoire) aanbevolen. Bevestig het aansluitstuk in de slang. Sluit de slang op de schoorsteen aan en dicht af. Volg de aparte instructies. De inzet kan ook met een vaste pijp worden aangesloten die in de schoorsteen wordt gestoken.

SE Anslutning till befintlig murad skorsten
För enklart montage rekommenderas att använda flexibel slang (säljs som tillbehör). Fäst stosen i slangen. Anslut och täta mellan slangen och skorstenen enligt dess separata anvisning. Innsatsen kan även anslutas med fasta rör som förs upp i skorstenen.

FI Liitääntä olemassa olevaan muurattuun hormiin
Yksinkertaisimmaksi liitääntäväksi suositellaan käyttämään joustavaa putkea (myydään lisävarusteena). Kiinnitä liitinsarja putkeen. Kiinnitä ja tiivistä huolellisesti putken ja savupiipun liitääntäkohta erillisen ohjeen mukaisesti. Takkasydän voidaan liittää hormiin myös ylös hormiin vietävällä kiinteällä putkella.

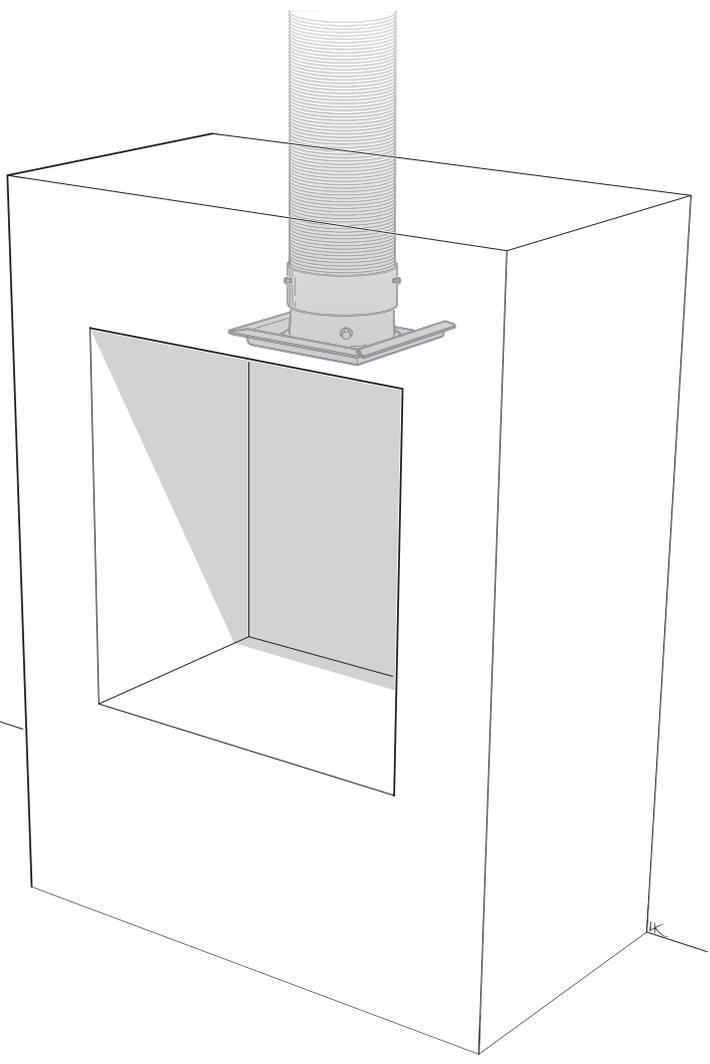
FR Raccordement à une cheminée de maçonnerie existante
Pour simplifier le montage, il est recommandé d'utiliser un tuyau flexible (proposé en option). Fixez le manchon dans le tuyau. Raccordez et scellez entre le tuyau et la cheminée selon les instructions séparées. L'insert peut également être raccordé avec des conduits fixes dans la cheminée.

IT Collegamento alla canna fumaria esistente in muratura
Per la massima semplicità nel montaggio si consiglia di usare un tubo flessibile (in vendita come accessorio). Fissare il raccordo al tubo flessibile. Collegare il flessibile e sigillare lo spazio tra questo e la canna fumaria seguendo le relative istruzioni. L'inserto può anche essere collegato con tubi rigidi da inserire nella canna fumaria.

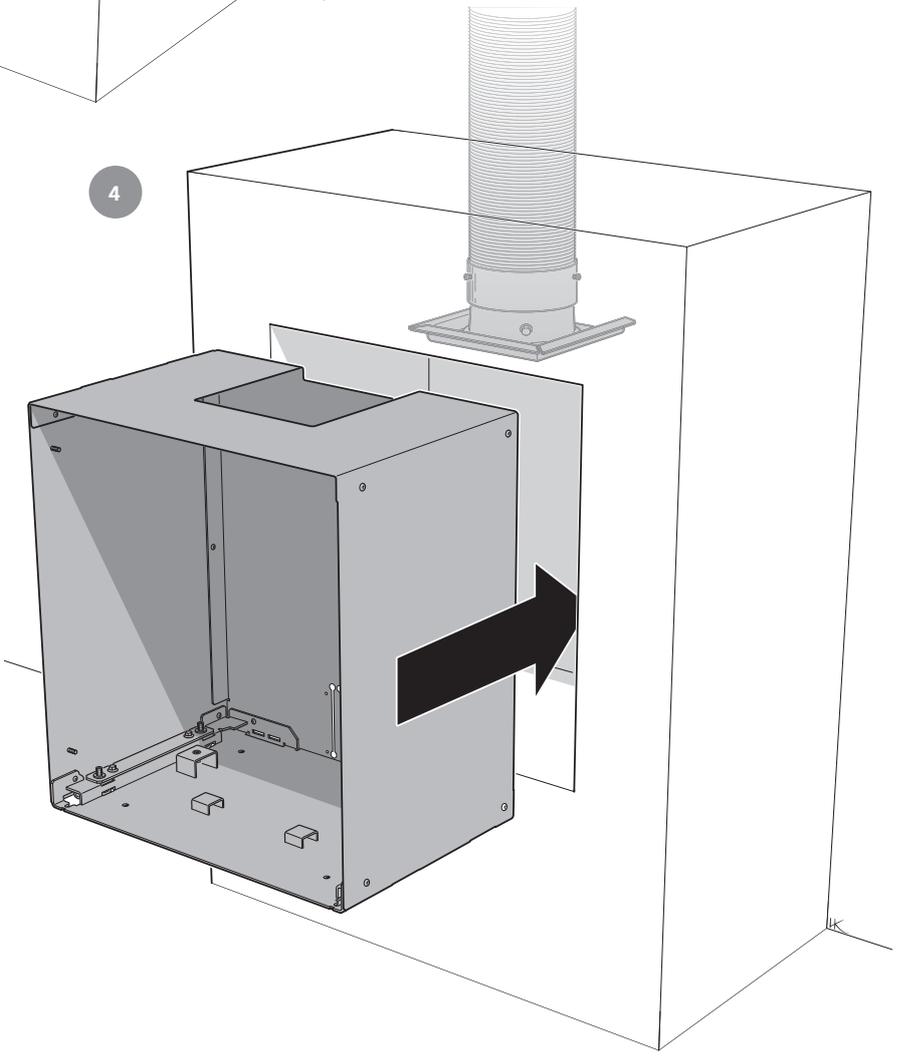




3

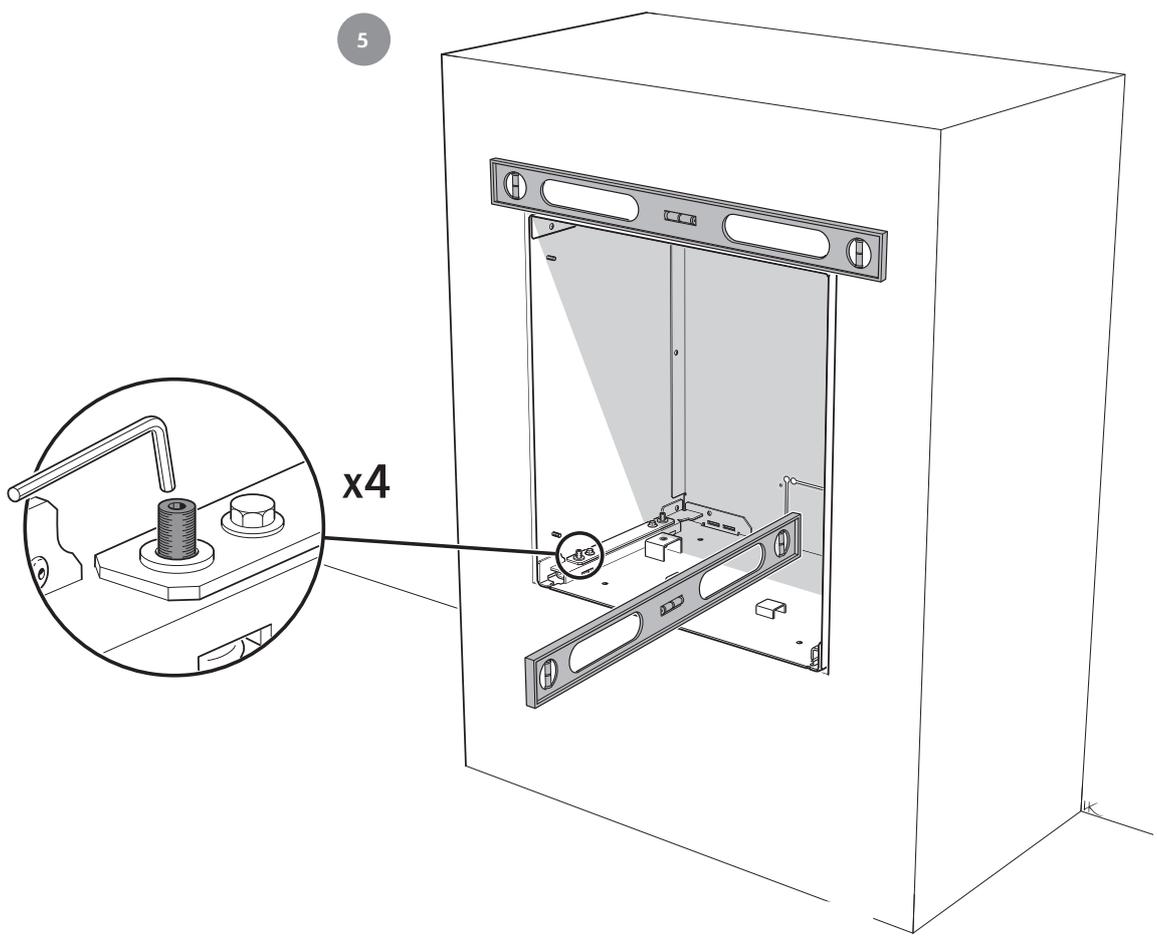


4

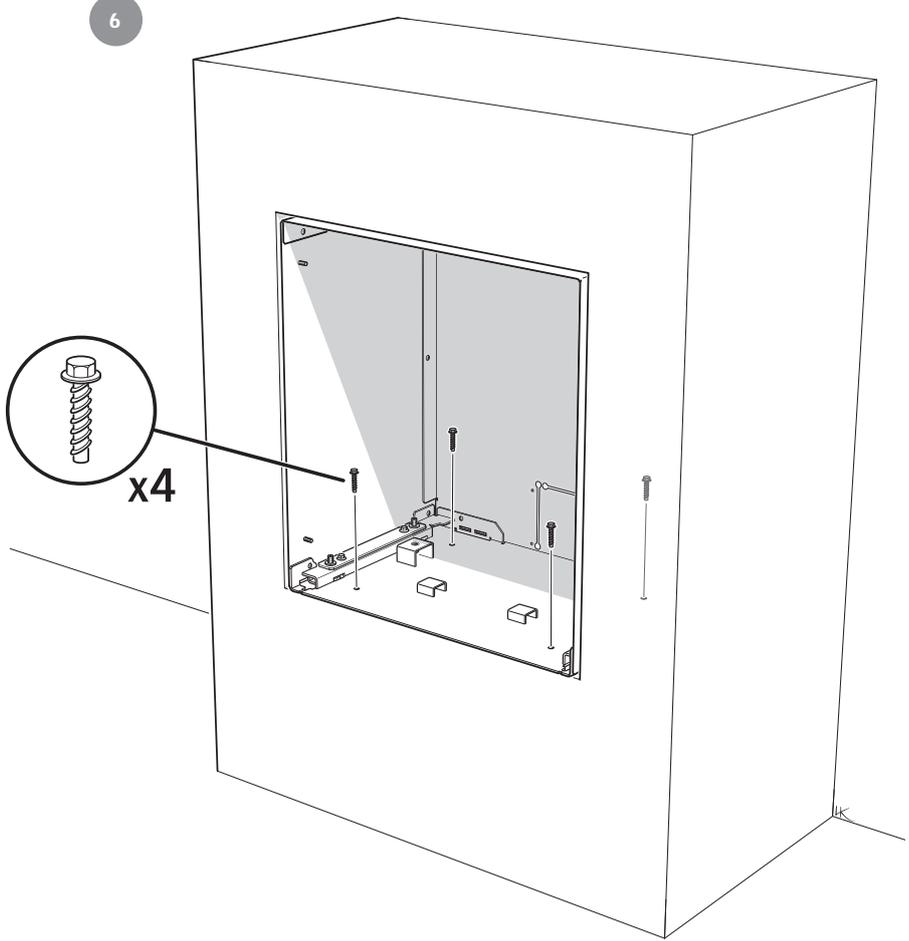




5

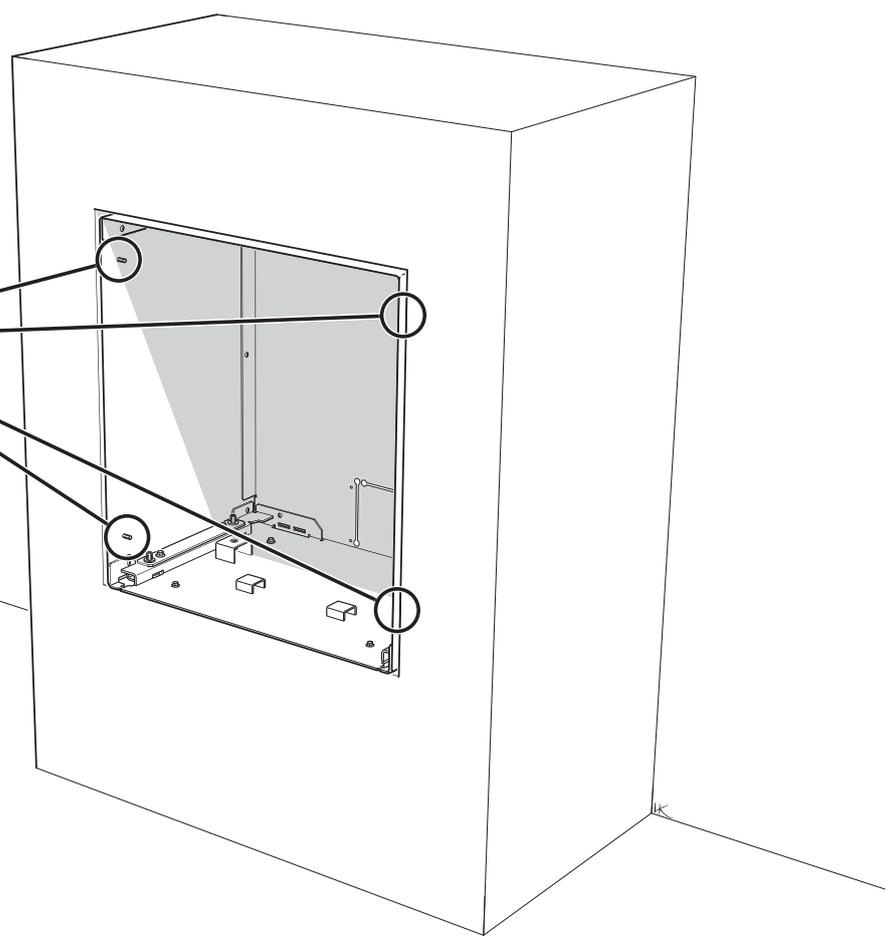
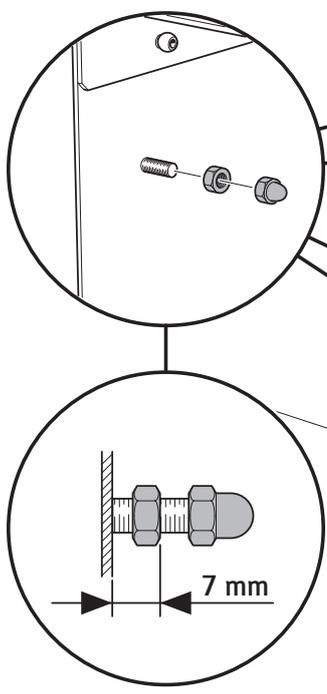


6

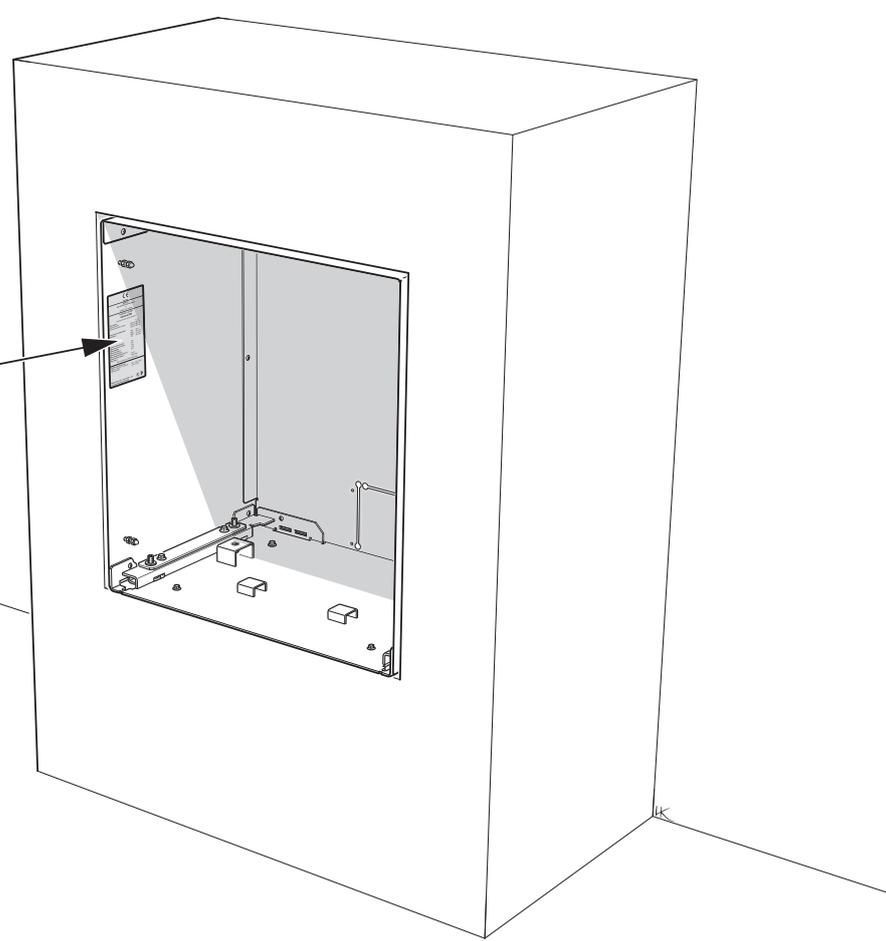




7

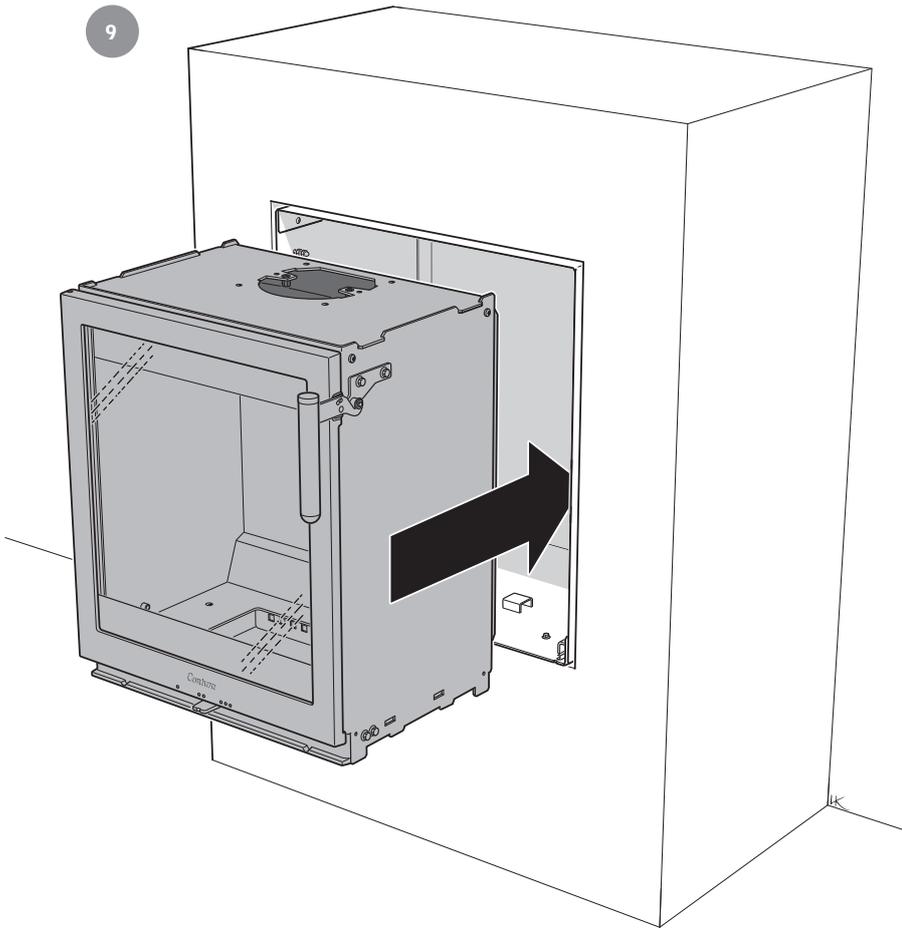


8

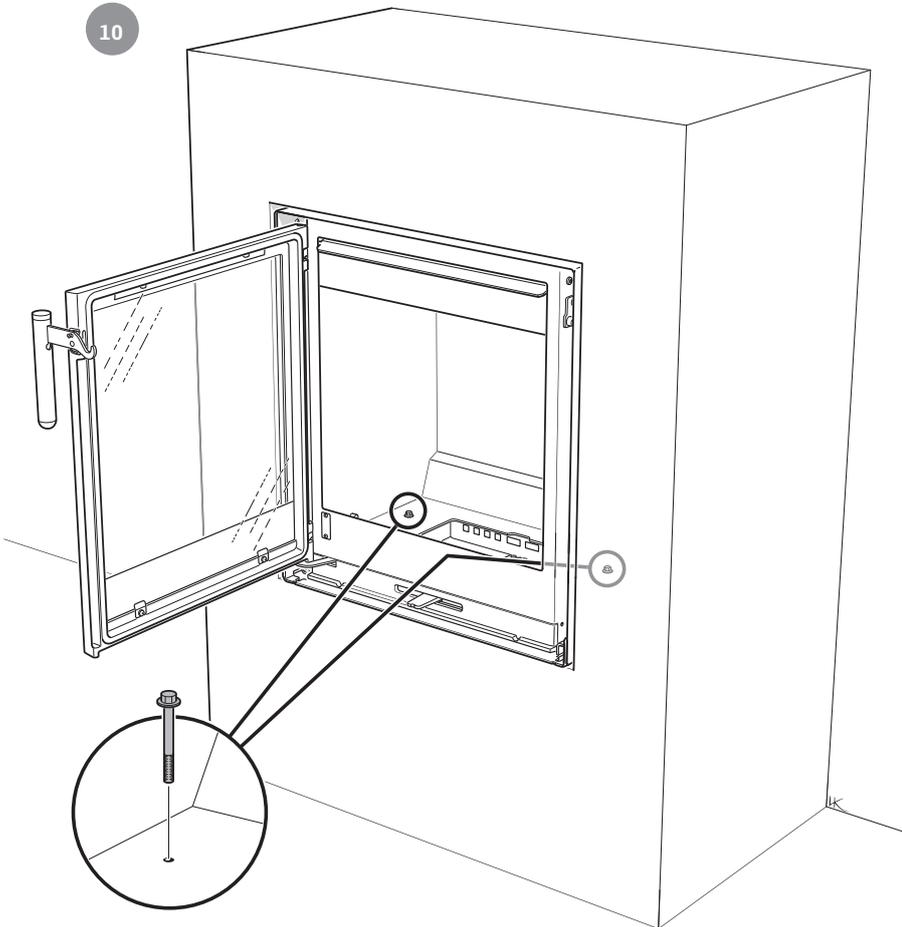




9

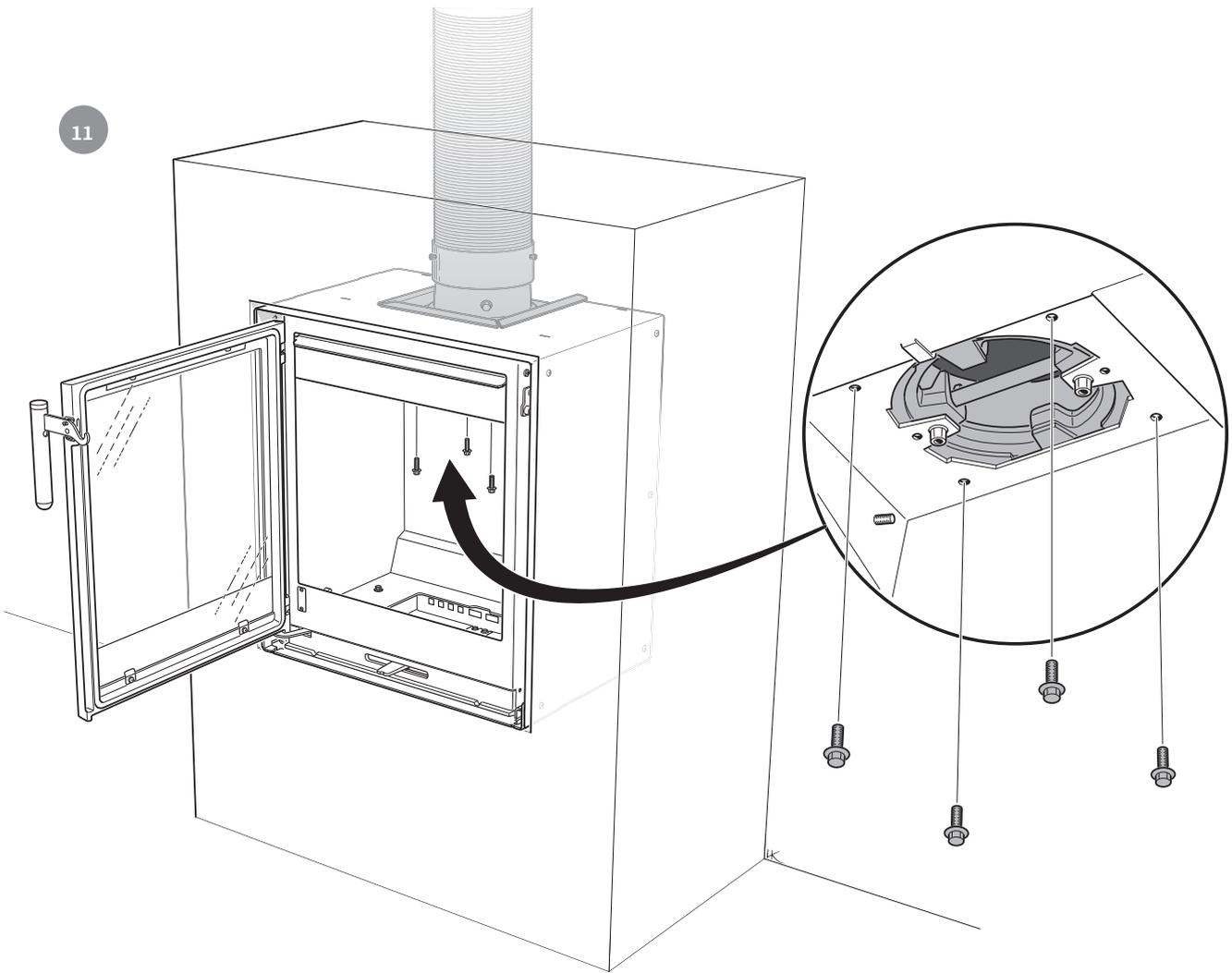


10

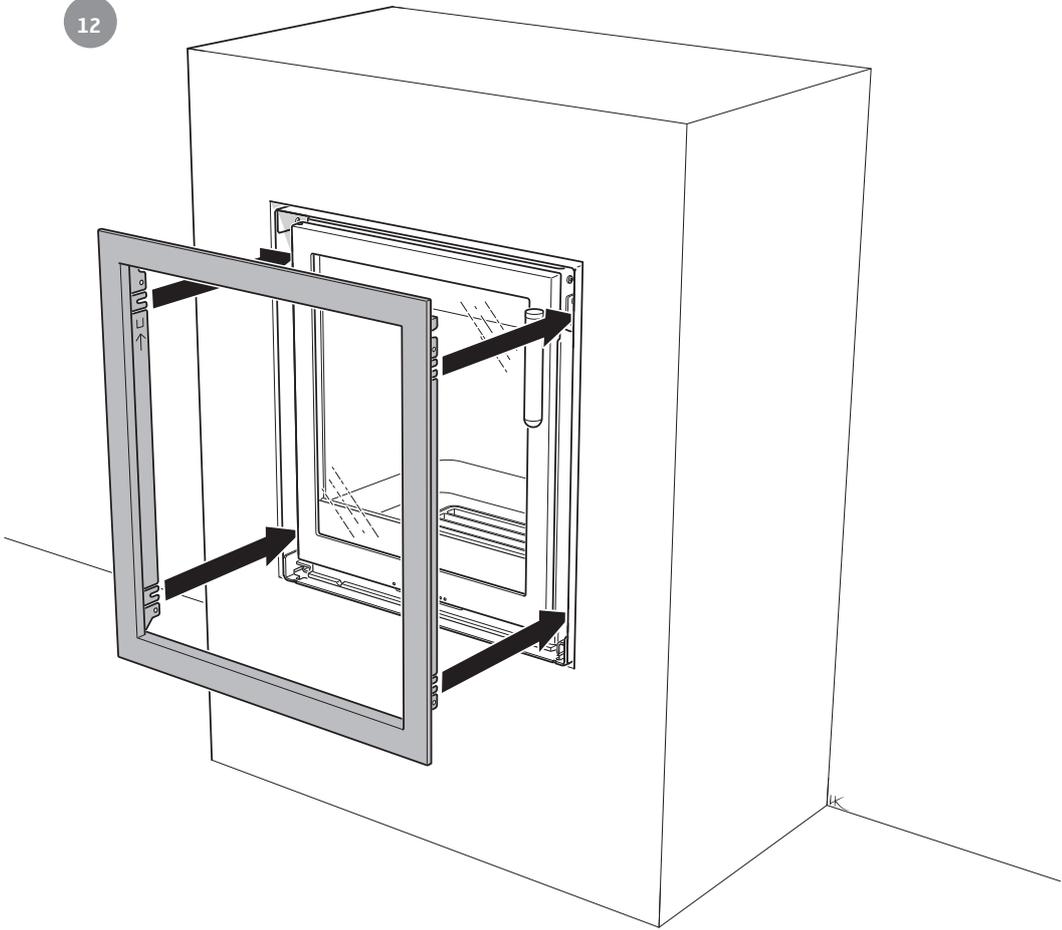


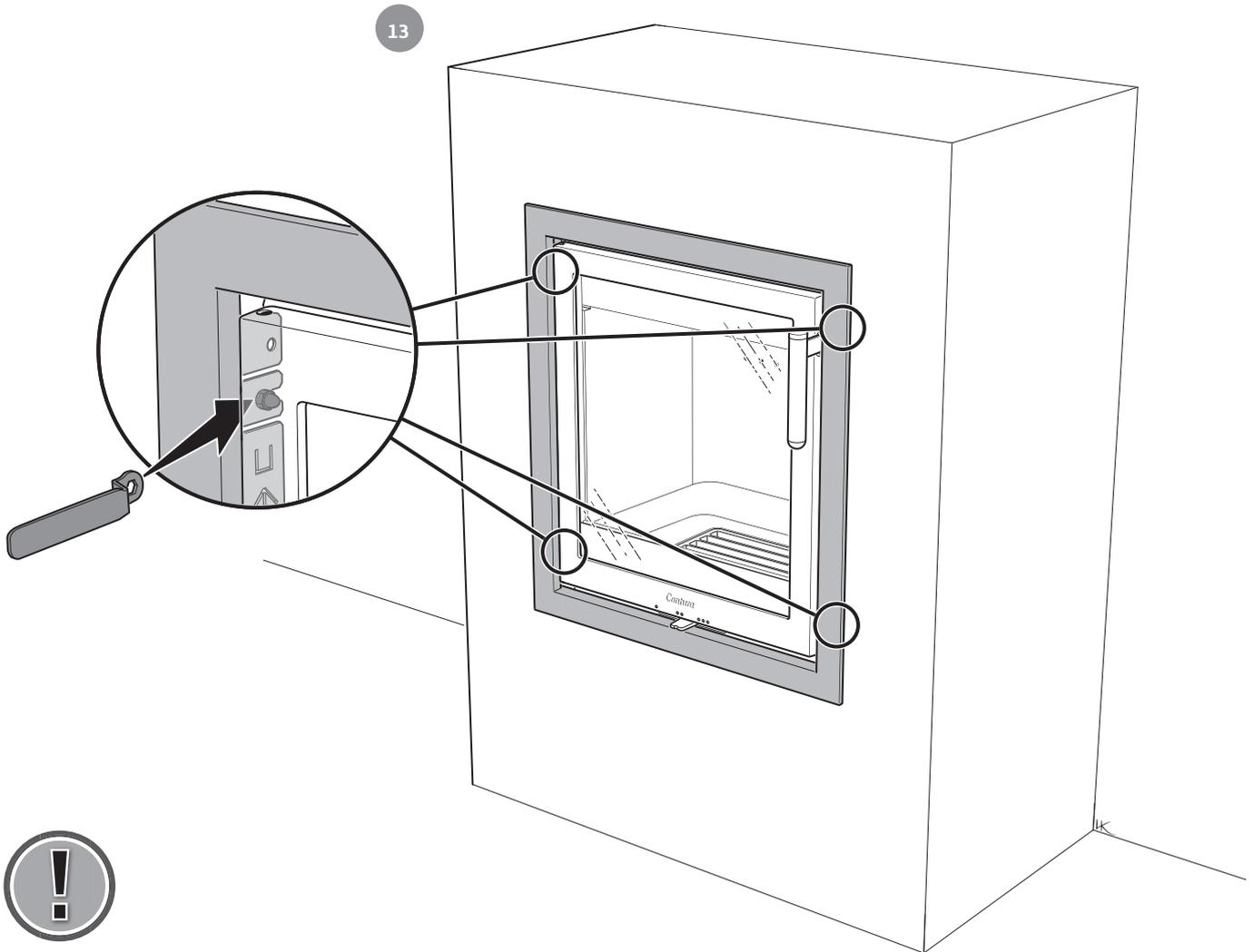


11



12





- GB** Reinstall the internal components in reverse order.
- SE** Återmontera de invändiga delarna i omvänd ordning.
- NO** Sett de innvendige delene tilbake på plass i motsatt rekkefølge.
- FI** Asenna sisäosat takaisin päinvastaisessa järjestyksessä.
- DK** Monter de indvendige dele igen i omvendt rækkefølge.
- FR** Remontez les éléments intérieurs dans l'ordre inverse.
- DE** Bauen Sie die Innenbauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- IT** Rimontare i componenti interni nell'ordine inverso.
- NL** Monteer de inwendige onderdelen in omgekeerde volgorde terug.

